



Netzwerk Naturnahe Firmengelände

Ein Beitrag zum Schutz der Biologischen Vielfalt

Hintergrund

Biologische Vielfalt – oft auch als Biodiversität bezeichnet – umfasst die Vielfalt des Lebens. Nur intakte Lebensräume mit hoher Artenvielfalt ermöglichen heutigen und zukünftigen Generationen eine gute Lebensqualität. Ganz selbstverständlich nutzen wir täglich „Dienstleistungen“ der Natur wie sauberes Wasser und frische Luft, erzeugen Lebensmittel, nutzen nachwachsende Rohstoffe, leben in einem ansprechenden Wohnumfeld und können schöne Landschaften erleben. Diese Funktionen sind unverzichtbar für Wirtschaft und Gesellschaft.

Experten sind sich weltweit einig, dass der Verlust der biologischen Vielfalt neben dem Klimawandel zu den größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft und Existenz zählt. 60 % aller Ökosystemdienstleistungen haben in den vergangenen Jahrzehnten große Schäden genommen (Millennium Ecosystem Assessment 2005). In Deutschland sind sogar 72,5 % der vorkommenden Lebensräume gefährdet.

Unternehmen und biologische Vielfalt

Der Verlust von Ökosystemen und Arten ist nicht nur ein Umweltthema. Die TEEB-Studie (The Economics of Ecosystems and Biodiversity) belegt eindrucksvoll den ökonomischen Wert der biologischen Vielfalt. Sie zeigt auch auf, dass unsere Wirtschaft von den „Ökosystemdienstleistungen der Natur“ abhängig ist. Zudem haben alle Branchen direkte oder indirekte Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Es ist daher ein konsequenter Schritt, wenn die Wirtschaft sowohl durch die europäische als auch die nationalen Strategien zum Schutz der biologischen Vielfalt aufgefordert wird, einen Beitrag zum Erhalt unseres Naturkapitals zu leisten.

Gute Gründe sich mit Biodiversität zu beschäftigen

Unternehmen mit einem EMAS-Umweltmanagement müssen seit 2010 über das Thema biologische Vielfalt Bericht erstatten und hier mindestens auf den Indikator Flächenverbrauch eingehen. Das Umweltprogramm eines Unternehmens sollte darüber hinaus weitere Ziele und Maßnahmen sowie Indikatoren zu relevanten Biodiversitätsaspekten enthalten. Auch die ISO 14001 führt die Biodiversität als wichtigen Umweltaspekt auf, d.h. zertifizierte Unternehmen müssen die Signifikanz prüfen und Ziele und Maßnahmen im Umweltprogramm definieren, wenn Biodiversität als relevant eingestuft wurde.

Umfragen und Studien der letzten Jahre belegen ein langsam, aber stetig steigendes Interesse der Verbraucher am Thema biologische Vielfalt (z. B. Naturbewusstseins-Studie 2013, Biodiversity Barometer 2015). Diese Sensibilisierung zeigt sich besonders deutlich im neuen Trend zum verantwortungsbewussten Einkauf. Auch verarbeitende Betriebe und der Handel formulieren zunehmend Anforderungen zum Schutz der Biodiversität an ihre Zulieferer.

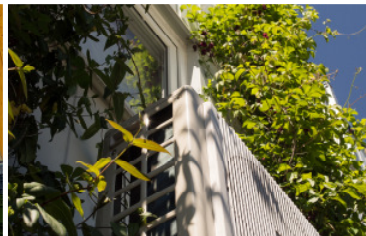
Unternehmen sind gut beraten, sich auf diese Entwicklungen einzustellen und sich beim Thema Biodiversität zu positionieren. Die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen und Liegenschaften bietet einen guten Einstieg dazu.

Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen

Die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen trägt zum Schutz der biologischen Vielfalt direkt vor Ort bei, verbessert aber auch das Arbeitsumfeld, erhöht das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter und kann sich durch Kostensenkungen bei der Unterhaltung des Betriebsgeländes langfristig amortisieren.



Im Rahmen des Projektes „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“, unterstützt durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt, wurden zahlreiche Unternehmen beraten, Checklisten erstellt und Case Studies veröffentlicht. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite www.naturnahefirmengelaende.de.



Netzwerk Naturnahe Firmengelände

Ein Beitrag zum Schutz der Biologischen Vielfalt

Außerdem liefert Ihnen die Webseite www.business-biodiversity.eu aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Diskussionen zum Thema Biologische Vielfalt und der politischen und gesetzlichen Entwicklung sowie Praxisbeispiele und konkrete Hilfestellungen.

Netzwerk Naturnahe Firmengelände

Die naturnahe Gestaltung ist ein Schritt in die richtige Richtung – eine Maßnahme, die konkret und anschaulich ist und direkt vom Unternehmen umgesetzt werden kann. Das Netzwerk „Naturnahe Firmengelände“ hat das Ziel, Unternehmen und andere Organisationen kompetent zu beraten und zu begleiten. Auf unserer Netzwerk-Webseite www.naturnahefirmengelaende.de finden Sie:

- Eine Plattform, wo engagierte Unternehmen ihre Strategien und Maßnahmen auf ihrem Firmengelände beschreiben und die eingebundenen Planer und Gärtner benennen. Dies ermöglicht Unternehmen, untereinander in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Verantwortliche der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereiche erhalten gute Argumente mit Praxisbezug, um die Vorgesetzten von einem Engagement für den Schutz der biologischen Vielfalt zu überzeugen und aktiv zu werden.
- Ein Praktiker-Netzwerk von Gärtnern und Planern mit Expertise in der naturnahen Gestaltung.
- Hinweise zu Schulungen für Unternehmen mit naturnah gestalteten Firmengeländen/ Liegenschaften und die Verantwortlichen für die Pflege (Facility Manager, Hausmeister, Gärtner): Sachgerechte Pflege der naturnah gestalteten Flächen, Maßnahmen zur Vermeidung von Konflikten mit dem Artenschutz, Monitoring, Einbindung von Mitarbeitern, weiterführende Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität und weitere aktuelle Themen.

Wir freuen uns über Unternehmen und Organisationen, die sich engagieren und das Netzwerk „Naturnahe Firmengelände“ mit gestalten wollen!

Ansprechpartner:



Bodensee-Stiftung
Marion Hammerl, Sven Schulz
Telefon: 07732 999540
marion.hammerl@bodensee-stiftung.org
sven.schulz@bodensee-stiftung.org



Global Nature Fund - Büro Bonn
Stefan Hörmann
Telefon: 0228 184869411
hoermann@globalnature.org



Heinz Sielmann Stiftung
Michael Beier, Geschäftsführender Vorstand
Telefon: 05527 914-444
Mobil: 0170-9208787
michael.beier@sielmann-stiftung.de

Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen ist eine der Aktivitäten der Initiative Unternehmen Biologische Vielfalt 2020.

UBi 2020 wurde von den Bundesministerien für Umwelt und für Wirtschaft, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und weiteren Wirtschaftsverbänden, der DIHK, dem NABU, WWF und dem Global Nature Fund initiiert.

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. unterstützt das Netzwerk „Naturnahe Firmengelände“.

Das Projekt „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“ wurde gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.